



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2016/2017

ÖKOMEDIA GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	5
Schwerpunktthema 1: Leitsatz 6 – Produktverantwortung.....	6
Schwerpunktthema 2: Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken.....	8
5. Weitere Aktivitäten	11
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	11
Ökonomischer Mehrwert.....	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	16
Regionaler Mehrwert.....	17
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Kontaktinformationen	21
Ansprechpartner.....	21
Impressum.....	21

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

ÖkoMedia ist seit 1990 auf Nachhaltigkeits- und Umweltkommunikation spezialisiert und zählt in diesem Bereich zu den ältesten und erfahrensten Agenturen Deutschlands. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von der strategischen Beratung, über die Entwicklung und Durchführung von Kommunikationskampagnen bis hin zu Bildungsprojekten. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Gesundheit, Stadtentwicklung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschonung. Zu den Auftraggebern zählen vorrangig Ministerien, Unternehmen, Kommunen, Verbände, Institutionen und sonstige öffentliche Einrichtungen.

ÖkoMedia ist eine inhabergeführte Agentur und wurde 1990 von Jürgen Meissner als Einzelunternehmen gegründet. Seit 2010 ist ÖkoMedia eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Unternehmenssitz ist Stuttgart. In einem denkmalgeschützten Gebäude inmitten des Kulturparks Berg bietet sich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf 1,5 Stockwerken ein außergewöhnlicher Kreativraum. ÖkoMedia beschäftigt derzeit zehn festangestellte sowie mehrere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu zählen unter anderem auch fünf Theaterpädagogen bzw. Schauspieler, die als Energie-Detektiv EDe mit einem didaktisch ausgefeilten Mitmach-Programm bereits über 40.000 Kinder zu kleinen Energiedetektiven ausgebildet haben (Stand Mitte 2017).

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit werden bei ÖkoMedia gelebt. Als eine der ersten Agenturen Deutschlands ist ÖkoMedia seit dem 5. Dezember 2011 EMAS zertifiziert. ÖkoMedia ist seit über 20 Jahren Mitglied im Modell Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V. und war über 10 Jahre im Vorstand vertreten. Im November 2014 hat ÖkoMedia die WIN-Charta unterzeichnet. Der Geschäftsführer von ÖkoMedia ist unter anderem Gesellschafter der gemeinnützigen Gesellschaft „Fairventures Worldwide – generationengerechtes Wirtschaften“. 2011 haben Teammitglieder von ÖkoMedia den Verein „Neptus – Förderverein für Nachhaltigkeit, Erlebnispädagogik, Wissenstransfer, Umweltbildung und sozio-kulturelle Projekte“ mitgegründet. Dieser verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeitsprojekte zu fördern und zu unterstützen. Das Wirken von ÖkoMedia führte auch zu internationalem Engagement, vor allem in Lateinamerika. Unter anderem entwickelte die Agentur Projekte und Kommunikationsmaßnahmen für das Programm „URB-AL“ der Europäischen Kommission und war für die Schweizer Entwicklungshilfegesellschaft swisscontact für ein Umweltbildungsprojekt in Costa Rica tätig. Das Team von ÖkoMedia engagiert sich auf vielfältige Weise auch ehrenamtlich, ob im Umweltschutz oder im sozialen Bereich.

Mehr Informationen unter: www.oekomedia.com

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 06.11.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Detaillierte Informationen zu unseren WIN!-Projekten finden Sie ab Seite 17.

Unterstütztes WIN!-Projekt 1: Unterstützung der KiTa Löwenzahn, Baden-Baden

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☐ Materiell ☐ Personell

Umfang der Förderung: 500 Euro



CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Unterstütztes WIN!-Projekt 2: Lern-Legespiel für Kindergärten und Kitas, Baden-Württemberg

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- | | | |
|--|---|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanziell | <input checked="" type="checkbox"/> Materiell | <input type="checkbox"/> Personell |
|--|---|------------------------------------|

Umfang der Förderung: ca. 50 Lege-Lernspiele



Unterstütztes WIN!-Projekt 3: Unterstützung von 20 ökologischen und sozialen Projekten

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- | | | |
|--|------------------------------------|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanziell | <input type="checkbox"/> Materiell | <input type="checkbox"/> Personell |
|--|------------------------------------|------------------------------------|

Umfang der Förderung: über 2.250 Euro

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN ZWEI SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 6**

Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen“.

- **Leitsatz 12**

Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Seit 1990 ist ÖkoMedia auf Nachhaltigkeits- und Umweltkommunikation spezialisiert. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Wir sehen uns seit jeher als Impulsgeber für umweltgerechtes und nachhaltiges Handeln.

Unsere Kernkompetenz versetzt uns in die Lage, bei Lieferanten, Partnern, Kunden und in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu schärfen. Wir wollen dazu beitragen, dass die Wertschöpfungskette in unserem Tätigkeitsbereich von verantwortungsvollem und nachhaltigem Handeln geprägt ist (etwa von der Auswahl nachhaltig agierender Lieferanten über den klimaneutralen Druck bis hin zur Durchführung von CO₂-neutralen Veranstaltungen). Wir legen Wert darauf, dass die Diffusion der Nachhaltigkeit durch unser Wirken zusätzliche Impulse erfährt.

Sowohl intern wie extern wird der „nachhaltige Geist“ gepflegt und gefördert. Mit dem Eintritt in die Agentur verpflichten sich beispielsweise die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ÖkoMedia nachhaltigem Handeln in allen Arbeitsprozessen Rechnung zu tragen und durch ihre Tätigkeit an der Bewusstseinsbildung für mehr Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit und bei ausgewählten Zielgruppen beizutragen. Mit unserer Arbeit wollen wir Anspruchsgruppen bzw. die Öffentlichkeit für Nachhaltigkeitsthemen interessieren und motivieren, aktiv nachhaltig zu Handeln.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 1: Leitsatz 6 – Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Seit 2011 sind wir nach dem Umweltmanagement EMAS validiert. Im Sommer 2015 fand eine Revalidierung statt. Im Zusammenhang mit diesem Managementsystem haben wir zahlreiche Prozesse in der Agentur und in der Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten analysiert und systematisiert.

Bei unseren Kooperationspartnern und Lieferanten möchten wir künftig weitere Anreize für noch mehr Nachhaltigkeit schaffen, indem wir diese persönlich über Nachhaltigkeitsinstrumente und -initiativen informieren. Dafür werden wir eine Lieferantenbefragung vornehmen die uns befähigt, noch gezielter relevante Aspekte der Nachhaltigkeit bei unseren Anspruchsgruppen anzusprechen und einzufordern.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Maßnahme 1: Beim Erstkontakt mit einem potentiellen Lieferanten weisen wir auf unsere Nachhaltigkeitsstandards bzw. -kriterien hin. Gleichzeitig fragen wir entsprechende Lieferleistungen nach Nachhaltigkeitskriterien ab.
- Maßnahme 2: Auf unserer Homepage kommunizieren wir wesentliche (ÖkoMedia)- Standards, die Grundlagen für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden darstellen (Faire Produkte, klimaneutrale Umsetzung, nachhaltige Beschaffung, nachhaltige Verwertung, nachhaltige Mobilität, Bio-Catering).
- Maßnahme 3: 2015 haben wir eine Agentursoftware für das Projektmanagement installiert, mit deren Hilfe auch alle relevanten Lieferanteninformationen erfasst werden.
- Maßnahme 4: Wir informieren Kunden über die Möglichkeiten der nachhaltigen Beschaffung.
- Maßnahme 5: Wir werben bei Lieferanten für die WIN-Charta bzw. stellen die WIN-Charta vor.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im täglichen Austausch mit Lieferanten und Kunden thematisieren wir immer wieder Aspekte der Nachhaltigkeit. Wir wirken unter anderem darauf hin, dass bei Veranstaltungen, die wir im Auftrag unserer Kunden organisieren, Bio-Catering mit zum größten Teil vegetarischen, regionalen, saisonalen, fair gehandelten Produkten eingesetzt wird. Bei Druckaufträgen und der Beschaffung von Materialien, Give-aways, Ausstellungselementen, Kleidung usw. setzen wir konsequent auf nachhaltige Produktion.
- Die Anzahl von CO₂-neutral produzierten Printprodukten im Vergleich zu nicht klimaneutralen konnten wir seit 2012 fast verdoppeln.
- Neun Geschäftspartner von ÖkoMedia – Lieferanten und Kunden – haben in der Zeit von 2014 bis 2017 die WIN-Charta unterzeichnet.
- Unsere Anregungen für nachhaltiges Handeln werden von Geschäftspartnern gerne aufgenommen. So hat z.B. eine Bank auf unsere Anregung hin ihr Catering-Service dauerhaft umgestellt auf die Kriterien bio, fair, saisonal und regional.
- Die schriftliche Lieferantenbefragung ist entwickelt, aber nicht verschickt worden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Lieferantenauskunft

- Eine Kennzahl für die Lieferantenauskunft zu entwickeln ist aufgrund unserer Lieferantenstruktur nicht zielführend.

Indikator 2: Akquirierte WIN-Charta-Unterzeichner

- 1 Lieferant/Kunde von ÖkoMedia hat 2014 die WIN-Charta unterzeichnet
- 1 Lieferant/Kunde von ÖkoMedia hat 2015 die WIN-Charta unterzeichnet
- 2 Lieferanten/Kunden von ÖkoMedia haben 2016 die WIN-Charta unterzeichnet
- 5 Lieferanten/Kunden von ÖkoMedia haben 2017 die WIN-Charta unterzeichnet

Im Vergleich zum Basisjahr 2014 gab es eine dynamische Zunahme der von ÖkoMedia gewonnenen bzw. überzeugten Lieferanten/Kunden. ÖkoMedia nutzt die Lieferanten bzw. Kundengespräche, um auf die Bedeutung und Vorteile der WIN-Charta hinzuweisen.

AUSBLICK

Die Erstellung unserer Lieferantenliste sowie des Lieferantenbefragungsbogens zeigte uns auf, dass eine quantitative Erfassung der Umweltleistungen unserer Lieferanten für uns nicht zielführend ist, da unsere Standardvorgaben schon hohe Ansprüche an sich stellen sowie die Leistungsanforderungen recht vielfältig sind.

Gleichzeitig wurden wir umso mehr in dem Vorhaben bestärkt, das Thema Produktverantwortung als Schwerpunktthema beizubehalten. Durch unsere gezielten Anfragen bzw. besonderen Anforderungen an Material, Qualität, Wieder- oder Weiterverwertung können wir gezielt Aspekte der Nachhaltigkeit einfordern und deren Umsetzung durchsetzen. Dieses gilt es zu dokumentieren.

Unsere Ziele bis Ende 2018:

- Aufbau einer qualitativen Lieferantendokumentation.
- Lieferantenbefragung durchführen.
- Weitere Lieferanten und Kunden für die WIN-Charta gewinnen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 2: Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Unsere Ziele – intern:

- Wer sich ehrenamtlich außerhalb der Arbeitszeit in einem Nachhaltigkeitsprojekt engagiert, bekommt pro Jahr einen zusätzlichen Tag frei.
- Ab Ende 2016 werden regelmäßige „IN!PUT“-Besprechungen eingeführt. Bei diesen arbeiten sich Mitarbeitende von ÖkoMedia in ein für alle relevantes nachhaltiges Fachthema ein und stellen es den Kolleginnen und Kollegen als „Input“ vor.

Unsere Ziele – extern:

- Bis Ende 2017 wollen wir über 10.000 neue Junior-Energie-Detektive in Baden-Württemberg ausbilden und mit neuen Informationsbausteinen Lehrer/-innen befähigen, Energiethemen bzw. Inhalte des Programms selbst mit den Kindern als Unterrichtseinheit zu platzieren.
- „Gründung“ einer neuen Juniorenfirma mit Schülerinnen- und Schüler und Präsentation des nachhaltigen Projekts im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2016.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Ergriffene Maßnahmen – intern:

- Das Angebot wurde den Mitarbeiter/innen mündlich kommuniziert.
- Die geplanten „IN!PUT“-Besprechungen fanden 2017 unregelmäßig und Projektbezogen statt. Dies war insbesondere der hohen Arbeitsbelastung geschuldet.

Ergriffene Maßnahmen – extern:

- 2015 und 2016 wurde das Erfolgsprodukt „EDe – der Energiedetektiv“ in Schulen in Baden-Württemberg fortgesetzt und Schüler/innen wurden erfolgreich zu Junior-Energie-Detektiven ausgebildet.
- Drei Schülerinnen und Schüler der Klasse K1 des Hegel Gymnasiums Stuttgart haben 2015/16 gemeinsam mit ÖkoMedia das nachhaltige Integrationsspiel „MerkeN!“ entwickelt. Die Motive des Spieles drehen sich um die Themen regionales Gemüse, Bioabfall und Verwertung von Resten.
- Im Schuljahr 2016/17 hat ÖkoMedia gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums eine Internet-Plattform initiiert und konzipiert, die den Austausch von Schulen und nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen fördern und unterstützen soll. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport realisiert und ist seit November 2017 online (www.perspektive-n-bw.de).

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Ergebnisse und Entwicklungen – intern:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Bisher hat noch kein/e Mitarbeiter/in vom Angebot des zusätzlichen freien Tags Gebrauch gemacht. Wir werden die Mitarbeiter/innen in einer Mail erneut auf die Möglichkeit hinweisen. Zukünftig wird dieses Angebot im Arbeitsvertrag aufgenommen.
- Die geplanten „IN!PUT“-Besprechungen fanden 2017 unregelmäßig statt. Wir wollen in Zukunft weiterhin an der Durchführung von „IN!PUT“-Gesprächen festhalten.

Ergebnisse und Entwicklungen – extern:

- Im Jahr 2015 konnten 4.592 Schüler/innen in Baden-Württemberg zu Junior-Energie-Detektiven ausgebildet werden. Im Jahr 2016 lag die Zahl bei 4.473 Schüler/innen. Das Projekt wurde so erfolgreich fortgesetzt, dass das Ziel „10.000 neue Junior-Energie-Detektive“ bereits am 7. März 2017 erreicht werden konnte!
- Das von den Schülerinnen und Schülern des Hegel Gymnasiums entwickelte nachhaltige Integrationsspiel „MerkeN!“ wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2016 eingesetzt. ÖkoMedia verteilte das Integrationsspiel außerdem im Rahmen des Wettbewerbs „Kleine Helden!“ an Kindergärten und Kindertagesstätten in Baden-Württemberg.
- Die Webseite www.perspektive-n-bw.de ist seit November 2017 online. Sie macht sichtbar, welche Schulen und Unternehmen an einem Kontakt interessiert sind und welche Angebote bzw. Kooperationsmöglichkeiten bestehen. Eine Übersichtskarte unterstützt die gegenseitige Suche. Ergänzend dazu gibt es viele Informationen und Beispiele, wie eine Kooperation erfolgreich gestaltet und durchgeführt werden kann. Derzeit sind 6 Unternehmen und 3 mit ihren Angeboten registriert.

INDIKATOREN

Indikator 1: Ausgebildete Energie-Detektive in Baden-Württemberg

- 4.592 Schülerinnen und Schüler in 2015
- 4.473 Schülerinnen und Schüler in 2016
- 5.388 Schülerinnen und Schüler in 2017

Die Ausbildung von Energie-Detektiven ist zum einen abhängig vom zur Verfügung gestellten Etat des Umweltministeriums Baden-Württemberg. Zum anderen von den verfügbaren Theaterpädagogen. ÖkoMedia hat 2016 zwei neue EDe-Detektive ausgebildet, so dass nun fünf Theaterpädagogen für das Mitmach-Programm in den Grundschulen zur Verfügung stehen.

Indikator 2: Juniorenfirma

- Gründung einer Juniorenfirma in 2015
- Gründung einer neuen Juniorenfirma jeweils in 2016 und 2017
- Fortsetzung des Projekt in vergleichbarem Umfang

Hier sind keine Veränderungen geplant bzw. zu erwarten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Die Maßnahmen des Schwerpunktes werden weiter fortgesetzt, da die gesetzten Ziele noch nicht vollständig erreicht wurden oder über die Berichtsperiode hinausgehen.

Ausblick – intern:

- Wir wollen unsere Mitarbeitende noch einmal gezielt auf das Angebot des zusätzlichen freien Tages für ehrenamtliches Engagement hinweisen. Unser Ziel ist es, dass jede/r Mitarbeiter/in vom Angebot des zusätzlichen freien Tags Gebrauch macht. Es soll künftig in den Arbeitsvertrag aufgenommen werden.
- Zur Einführung der regelmäßigen „IN!PUT“-Besprechungen werden wir feste Termine einplanen. Ziel ist es, dass ab 2018 monatliche „IN!PUT“-Besprechungen durchgeführt werden.

Ausblick – extern:

- In unserem Wirken nach Außen hin wird das Erfolgsprojekt „EDe – der Energiedetektiv“ weiter fortgesetzt.
- Die Zahl der EDe-Einsätze bzw. der ausgebildeten Schülerinnen und Schüler zu Energie-Detektiven soll in 2018 gesteigert werden. Ende 2018 sollen 50.000 Energie-Detektive in Baden-Württemberg ausgebildet sein.
- Auch 2017/2018 wird in Zusammenarbeit mit UnternehmensGrün wieder eine neue Juniorenfirma gegründet und begleitet.

Weitere Maßnahmen:

Im Zusammenhang mit dem Auftrag der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg werden Nachhaltigkeits-Tipps verfasst, die künftig über Social Media-Kanäle veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden sie Unternehmen, Kommunen und Organisationen zur eigenen Verwendung und zur Verbreitung zur Verfügung gestellt.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Menschen- und Arbeitnehmerrechte werden von uns weiterhin konsequent beachtet.
- Darüber hinaus wollen wir durch unsere Arbeit dazu beitragen, dass das Bewusstsein für Menschen- und Arbeitnehmerrechte in der Öffentlichkeit geschärft wird.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten stellt in unserer Agentur eine Selbstverständlichkeit dar. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gleich behandelt.
- Bei ÖkoMedia haben Frauen wie Männer gleiche Ein- und Aufstiegschancen, alle Mitarbeitenden erhalten eine ihrer Qualifikation und innerhalb des Unternehmens ausgeübten Tätigkeit angemessene Entlohnung. Für die Mitarbeitenden existieren zudem flexible und individuelle Arbeitszeitmodelle. Auf die Kinderbetreuung, Fort- und Weiterbildung sowie soziales wie auch ökologisches Engagement wird Rücksicht genommen.
- Die Zusammenarbeit unter allen Angestellten inklusive der Geschäftsführung ist stets von einer respektvollen und vertrauensvollen Kommunikation auf Augenhöhe geprägt.
- Im Rahmen unserer Kommunikationsleistungen und unserer Projektarbeit versuchen wir auch in der Öffentlichkeit Bewusstseinsbildend zu wirken. Mehrere Projekte machen dies deutlich. Beispiele sind die Unterstützung von Zuflucht Kultur e.V. von Cornela Lanz, die Präsentation bzw. Einbeziehung von Flüchtlings-Freundskreisen in öffentliche Veranstaltungen wie etwa bei den Nachhaltigkeitstagen 2016 oder bei der Erlebniswelt für nachhaltiges Handeln (Stuttgarter Frühjahrsmesse) 2017, das Initiieren der Aktion „Baden-Württemberg isst gut“ mit Flüchtlingen. Auch durch die Entwicklung und Erstellung von Schulmaterialien, in den auf Menschen- und Arbeitsrechten aufmerksam gemacht wird (etwa in den Themenheften für das Umweltministerium Baden-Württemberg) tragen wir zu einer Bewusstseinsbildung bei.

Ausblick:

- Auch in Zukunft wollen wir das Thema Arbeitnehmerrechte in unserer Agentur leben und weiterhin die Öffentlichkeit über das Thema Menschen- und Arbeitsrechte informieren, etwa in Zusammenhang mit unserem Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit bei Fairventures Worldwide und in der Darstellung und Präsentation von beispielhaften Projekten bei unserer Tätigkeit für die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Das Beteiligungsmodell soll noch in 2015 auf alle Mitarbeiter/-innen ausgedehnt werden.
- Darüber hinaus sollen regelmäßige Mitarbeiterbefragungen durchgeführt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Seit 2016 sind alle unbefristet festangestellten Vollzeitkräfte am Erfolg der Agentur finanziell beteiligt.
- Im Zuge unserer EMAS-Revalidierung 2015 wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Dazu wurde ein Fragebogen speziell für ÖkoMedia entwickelt.

Ausblick:

- Das Beteiligungsmodell wird auch künftigen Vollzeitkräften angeboten.
- Wir wollen auch in Zukunft auf das Wohl unserer Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz achten, etwa durch ergonomisch eingerichtete Arbeitsplätze, welche die Mitarbeitende darin unterstützen, die gesundheitliche Belastung durch die Arbeit so gering wie möglich zu halten.
- Wir werden ab 2018 regelmäßig Mitarbeiter-Gespräche (Zielvereinbarungen, Entwicklungsmöglichkeiten, etc.) durchführen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Ergebnisse des Dialogs mit den Anspruchsgruppen sollen künftig stärker dokumentiert und für die Kommunikationsarbeit aufbereitet werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ÖkoMedia hat 2016 eine Agentursoftware für das Projektmanagement eingeführt, die auch der Dokumentation und Kommunikation mit Anspruchsgruppen dienen soll. Durch Personalwechsel sowie durch ein extrem hohes Arbeitsaufkommen waren wir leider nicht in der Lage, das Projektmanagementsystem in beabsichtigter Form einzusetzen. Inzwischen wurden jedoch strukturelle Maßnahmen vorgenommen und Verantwortlichkeiten festgelegt.
- Darüber hinaus haben wir eine umfassende Adressdatenbank programmiert. Sie wird sukzessive mit relevanten Daten befüllt.

Ausblick:

- Kontinuierliche Schulungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollen über den Datenschutz informieren und die Erfassung und Nutzung von Adress- und Kundendaten in der Agentur verbessern..

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Im Zusammenhang mit der Agentursoftware soll das Lieferantenmanagement ausgebaut und verfeinert werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Lieferantenmanagement wurde mit Hilfe der neuen Agentursoftware ausgebaut.
- Bevor Lieferanten in die Datenbank aufgenommen werden, wird ihre Nachhaltigkeitsperformance überprüft bzw. bewertet.
- Unsere Mitarbeiter/-innen sind geschult, dass nur die Firmen in das Verzeichnis aufgenommen werden, die unseren Nachhaltigkeitskriterien genügen.
- Bei jedem Auftrag an unsere Lieferanten werden die Anforderungen an Umweltleistungen wie „klimaneutrale Herstellung“ neu abgefragt.

Ausblick:

- Unsere strengen Beschaffungsregeln werden weiterhin konsequent fortgeführt.
- Weiteres Ziel ist es, Lieferanten über unsere Abfrage der nachhaltigen Beschaffungskriterien dazu zu bringen, ihr Handeln zu überdenken und bestenfalls anzupassen.
- Neben der nachhaltigen Beschaffung wollen wir auch bei der nachhaltigen Verwertung konsequent sein – durch eigene interne Maßnahmen und durch Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit (etwa durch die Bekanntmachung der Handy-Aktion Baden-Württemberg).

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Im Jahr 2015 will ÖkoMedia komplett auf regional erzeugten Öko-Strom umsteigen.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Seit 2016 bezieht ÖkoMedia komplett regional erzeugten Öko-Strom.
- Weitere Maßnahmen können unserer aktuellen [EMAS-Umwelterklärung](#) entnommen werden.
- Neue Mitarbeitende werden über mögliche Energiespar-Möglichkeiten informiert.
- Bei der Anschaffung von elektrischen Geräten wird stets auf eine hohe Energieeffizienz geachtet und es werden regelmäßige Überprüfungen der Geräte vorgenommen.

Ausblick:

- Das 2017 von ÖkoMedia angeschaffte Elektrofahrzeug soll möglichst komplett mit Öko-Strom betrieben werden.
- Bei Neuanschaffungen wird weiterhin auf eine hohe Energieeffizienz geachtet.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Bis Anfang 2016 soll die Agentursoftware weiterentwickelt und den Mitarbeiter/-innen durch Schulungen vertraut gemacht werden.
- Darüber hinaus wollen wir unsere Arbeit und Kompetenz sichtbarer machen. Dies soll ein neuer Internetauftritt ermöglichen, der bis Ende 2015 online sein soll.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Agentursoftware wurde nur partiell weiterentwickelt. Dieser Prozess wird in Zukunft fortgesetzt. Eine Schulung für alle Mitarbeiter/-innen fand im August 2016 statt. Aufgrund mehrerer neuer Mitarbeiter/innen sind weitere Schulungen notwendig.
- Der neue Internetauftritt ging Anfang Januar 2016 unter www.oekomedia.com online. Seitdem kann sich jede interessierte Person über unsere Arbeit und Kompetenzen informieren.

Ausblick:

Die Agentursoftware soll permanent weiterentwickelt werden. Die Mitarbeiter/-innen werden dabei in den Prozess mit einbezogen. Ziel ist es, eine bessere Planbarkeit zu schaffen, um so die Effizienz der Abläufe zu erhöhen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Wir wollen weiterhin – in aller Konsequenz – Produkte mit Mehr-Wert schaffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg 2015, 2016 und 2017 wurden mehrere Produkte mit Mehr-Wert erfolgreich entwickelt und eingesetzt:
 - **300.000 HeldeN!-Tüte**
Die Tragetaschen aus Recyclingpapier sind gleichzeitig Biomülltüte, Ressourcenschoner, Klimaschützer, Nachhaltigkeitsbotschafter...
 - **30.000 HeldeN!-Boxen**
Die Boxen zur Rettung von Essens-Reste setzen ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und sind aus kompostierbarem FSC-Papier hergestellt.

WEITERE AKTIVITÄTEN



- **100.000 Kochbüchle**
Die klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckten Kochbücher vermitteln wertvolles Hintergrundwissen zu nachhaltiger Ernährung und Lebensweise. Neben einer individuellen Klima-Bilanz gibt es außerdem zu jedem Rezept ein „Reste-Rezept“.
- **200.000 Broschüren „Gut zu WisseN!“**
Die Info-Broschüren stellen interessante Hintergrundinfos und Tipps zu unterschiedlichen Themenkomplexen kurz und übersichtlich dar. Für den schnellen Leser fassen Infografiken den Inhalt ansprechend zusammen.
- Im Rahmen der Bioabfall-Kampagne Baden-Württemberg wurden 50.000 Malbüchlein verteilt, die auf spielerische Art und Weise Bioabfall-Trennung vermitteln. Mit dem integrierten Lege-Lernspiel lernen Kinder saisonales und regionales Obst und Gemüse kennen. Es kann außerdem als Vokabeltrainer eingesetzt werden und unterstützt so die Integrationsarbeit.
- Mit dem Projekt „EDe, der Energie-Detektiv“ hat ÖkoMedia bis Mitte 2017 schon mehr als 40.000 Grundschülerinnen und Grundschüler zu Junior-Energie-Detektiven ausgebildet. Das Erfolgsprogramm wird laufend weiterentwickelt und mit neuen, Mehr-Wert bietenden Inhalten bzw. Bausteinen ergänzt. Unter anderem wurde ein Begleitheft für Lehrkräfte entwickelt und ein Kalender mit Energie-Tipps für die Schülerinnen und Schüler.

Ausblick:

- Auch in Zukunft wollen wir unsere Mehr-Wert-Strategie fortsetzen, um weiterhin bei allen relevanten Zielgruppen mit geeigneten Instrumenten und Maßnahmen das Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit zu schärfen. Geplant ist etwa ein Malbuch für Kindertagesstätten zum Thema Insekten.
- Die Inhalte der „Gut zu WisseN!“-Broschüren sollen in Zukunft auch online, über Social Media-Kanäle und Newsletter verbreitet werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Im Hinblick auf unser soziales Engagement wollen wir im Jahr 2015 insgesamt 25 ausgewählte soziale bzw. ökologische Projekte unterstützen.
- Diese sollen für die Öffentlichkeit auf der neuen ÖkoMedia-Homepage einsehbar sein.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Alle 20 ausgewählten sozialen bzw. ökologischen Projekte wurden mit über 2.250 Euro unterstützt.
- Es werden beispielhaft zwölf Projekte auf der neuen ÖkoMedia-Homepage präsentiert.

Ausblick:

- Auch in Zukunft gilt für Finanzentscheidungen: Qualität vor Quantität. Bei der Auswahl von Aufträgen prüfen wir weiterhin kritisch die Nachhaltigkeitsbemühungen des potentiellen Kunden und den Nachhaltigkeitscharakter des geplanten Projekts. Darüber hinaus werden wir auch zukünftig nachhaltige Projekte direkt finanziell unterstützen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Im Zusammenhang mit der Implementierung einer neuen Agentursoftware soll ein Lieferantenverzeichnis mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen aufgebaut werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit Hilfe der Agentursoftware wurde ein Lieferantenverzeichnis erstellt. Wir prüfen unsere Lieferanten genau, bevor sie in das Verzeichnis aufgenommen werden.
- Bei der Vergabe von Aufträgen werden stets mehrere Vergleichsangebote eingeholt. Die Vergabe erfolgt aufgrund des Wirtschaftlichkeitsprinzips sowie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wie die Umweltverträglichkeit.

Ausblick:

- Wir möchten an unseren Prinzipien festhalten und weiterhin Lieferanten und Partner aufgrund von fairen Beschaffungskriterien beauftragen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten laut Zielkonzept:

- Mittels einer strukturierten und datenbankbasierten Lieferantenauskunft wollen wir noch mehr Transparenz schaffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wenn möglich beauftragen wir Lieferanten und Dienstleister aus Baden-Württemberg.
- Wir verstehen uns als Impulsgeber für Vernetzung und Informationsaustausch Nachhaltigkeitsaktiver des Landes Baden-Württemberg. Etwa auf der Plattform www.n-netzwerk.de haben auch 2016/2017 viele Privatpersonen und Gruppen ihre nachhaltigen Ideen und Aktionen präsentiert. Über eine Übersichtskarte können sie sich leicht mit anderen nachhaltig Interessierten aus ihrer Region vernetzen.
- ÖkoMedia ist Mit-Initiator der Internetplattform www.perspektive-n-bw.de, um Schulen und Unternehmen aus Baden-Württemberg zusammen zu bringen.
- 2017 organisierten wir für die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg die Erlebniswelt für nachhaltiges Handeln“. Hier konnten sich Nachhaltigkeitsaktive aus ganz Baden-Württemberg präsentieren und miteinander in Kontakt treten.
Mit den WIN-Workshops und WIN-Foren bringen wir gemeinsam mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg regelmäßig nachhaltig wirtschaftende Unternehmer/-innen aus Baden-Württemberg zusammen.

Ausblick:

- Unser Datenpool mit Anbietern aus Baden-Württemberg wird erweitert.
- Wir initiieren weiterhin Vernetzungsmöglichkeiten für Lieferanten, Partner, Kommunen, Schulen und Unternehmen in Baden-Württemberg.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Geplant war - wie im Zielkonzept beschrieben - die Unterstützung des Projekts „StuttGarten! Rengarenk“. Da dieses Projekt jedoch nicht fortgesetzt wurde, haben wir uns entschlossen, stattdessen Kindertagesstätten zu unterstützen:

Projekt 1 – Die Kindertagesstätte Löwenzahn in Baden-Baden

Seit 1994 gibt es die Kindertagesstätte Haus Löwenzahn in Baden-Baden. Genauso lange bewirtschaftet die Kita auch schon einen 1500 m² großen Obst- und Gemüsegarten, ein Paradies für die Kinder. Dort befinden sich Kirschbäume, Pfirsich-, Zwetschgen- Birnen- und Apfelbäume. Im Laufe der Jahre kamen noch sechs Hochbeete dazu. Die Kinder dürfen säen, pflanzen, gießen, ernten und die Früchte weiterverarbeiten. Der Kita ist es auch sehr wichtig, dass das Gärtnern nicht eine einmalige Aktion bleibt, sondern dass das Gelernte im Alltag integriert wird. Das Haus Löwenzahn ist eine wahre „Vorzeige-Kindertagesstätte“ und wir hoffen, dass viele weitere Einrichtungen ihrem Beispiel folgen werden.

Projekt 2 – Lege-Lernspiele für Kindergärten und Kindertagesstätten

Im Rahmen der Bioabfall-Informationskampagne haben wir passend zu unserem Produkt „Malbüchle“ ein Lege-Lernspiel erstellt. Dieses bietet einen mehrfachen Nutzwert. Über der Funktion als Spiel hinaus vermittelt es Infos zu heimischen Gemüse, zeigt die entsprechenden Reste, die in die Biotonne gehören und dient als Vokabeltrainer.

Projekt 3 – Unterstützung von 20 ökologischen und sozialen Projekten

In 2015 feierte die ÖkoMedia GmbH ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurden im Jahr 2015 und 2016 20 ökologische und soziale Projekte unterstützt, von Bienenpatenschaften bis hin zur Pflanzung von 250 Bäumen auf Borneo (Aufforstungsprogramm „1mTrees“). Es wurden sowohl lokale und Baden-Württemberg weite, als auch weltweite Projekte unterstützt. Eine Auswahl ist auf der Webseite von ÖkoMedia zu sehen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Projekt 1 – Die Kindertagesstätte Löwenzahn in Baden-Baden

Wir spendeten beim Wettbewerb "Kleine Helden" einen Sonderpreis über 500 Euro für die Kita Löwenzahn. Der Kindergärten hätte beim „Kleine Helden“-Wettbewerb 2016 keinen Preis erhalten. ÖkoMedia war jedoch von dem Konzept so überzeugt, dass wir eine Unterstützung finanzieller und kommunikativer Art äußerst wichtig fanden. Durch unsere finanzielle Unterstützung und dem Initiieren von PR-Maßnahmen haben wir diese Kita in das Licht der Öffentlichkeit rücken können.

UNSER WIN!-PROJEKT

Projekt 2 – Lege-Lernspiele für Kindergärten und Kindertagesstätten

Insgesamt wurden bis Mitte 2017 bereits über 30 Lege-Lernspiele an Kindergärten und Kindertagesstätten in Baden-Württemberg verteilt.

Projekt 3 – Unterstützung von 20 ökologischen und sozialen Projekten

Insgesamt wurden Spenden im Wert von 2.250 Euro geleistet, mehr auf der Webseite von ÖkoMedia.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Projekt 1 – Die Kindertagesstätte Löwenzahn in Baden-Baden

Der von ÖkoMedia im Rahmen des Wettbewerbs „Kleine Helden“ gestiftete Sonderpreis in Höhe von 500 Euro nutzte die Kindertagesstätte „Haus Löwenzahn“ für weitere nachhaltige Taten in ihrer Einrichtung.

BADISCHES TAGBLATT / NR. 185

REBLAND UND SINZHEIM

DONNERSTAG, 11. AUGUST 2016



Der Garten von „Haus Löwenzahn“ ist 1 500 Quadratmeter groß. In ihm wächst viel Obst und Gemüse, das die Kinder gerne vor Ort naschen. Fotos: Hoffmann



Tempo 30 auf K 9608 bleibt noch

Asphalt wird saniert

Steinbach (red) – Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 auf der Kreisstraße K9608 zwischen Steinbach und Vimbuch bleibt bis auf weiteres bestehen. Dies ist das Ergebnis des Gutachtens, das die Stadt – wie berichtet – in Auftrag gegeben hat. Der Experte für Asphaltbeläge habe die Fahrbahn näher betrachtet beziehungsweise bewertet, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Er halte eine Deckensanierung für unumgänglich. Die Temporeduzierung sei wegen weiterer Bitumenanreicherungen erforderlich. Das städtische Fachgebiet Tiefbau werde noch in dieser Woche Bohrkerns ziehen, um den Unterbau des Straßenbelags näher zu untersuchen. „Diese Arbeiten dienen als Grundlage, um die Planungen weiter vorantreiben zu können, teilt die Verwaltung weiter mit. Durch die hohen Temperaturen von über 35 Grad war es Ende Juni und im Juli auf der K 9608 zu Asphaltablösungen und starken Bitumenanreicherungen an der Fahrbahnoberfläche gekommen.

Kinder füttern sich durch den Garten

Kindertagesstätte „Haus Löwenzahn“ erhält Sonderpreis / Seit Jahren Nachhaltigkeit als Gesamtkonzept

Von Christa Hoffmann

Steinbach – Wer den Garten des „Hauses Löwenzahn“ in Steinbach betritt, der möchte hier Kind sein. Hühner gackern in ihrem Verschlag, zwei Kaninchen gucken neugierig durch den Zaun, und drei Meerschweinchen haben es sich in ihrem Haus gemütlich gemacht. Obstbäume, Reben, Himbeerbüsche, Tomatenstauden und Hochbeete mit Salat und Gemüse gehören mit zur Vielfalt dieses Gartens, die der Kindertagesstätte nun einen Sonderpreis eingebracht hat.

Leiterin Bärbel Neumann hat sich über die 500 Euro, die sie jüngst in Stuttgart von Umweltminister Franz Untersteller bekommen hat, sehr gefreut. Sie hatte sich bei dem Landeswettbewerb „Kleine Helden setzen Zeichen“ beworben, der zum dritten Mal in Baden-Württemberg für Kindergärten und -tagesstätten ausgeschrieben war. Das Motto: „Nachhaltig gärtnern“ und „Insektenhotel“.

Bärbel Neumann hat kein neues Projekt für die Bewerbung auf die Beine gestellt,



Mitten im Grünen des großen Gartens sitzt die Leiterin der Kindertagesstätte „Haus Löwenzahn“ in Steinbach, Bärbel Neumann.

sondern einen Auszug aus dem Gesamtkonzept der Betreuungseinrichtung eingereicht: „Wir leben Nachhaltigkeit seit 22 Jahren“, das habe sie bei der Bewerbung betont, sagt sie im BT-Gespräch. Das sei ein „Dauerprojekt“. Weil das „Haus Löwenzahn“ diesbezüglich schon so lange so engagiert sei, aber in keines der Wettbewerbsraster gepasst habe, hätten die Beteiligten kurzerhand einen Sonderpreis aus der Taufe gehoben. Das freut

sie besonders, weil es ihre Arbeit aufwerte.

Mit Kindern zu gärtnern seien ganz einmalige Erlebnisse, die aber nicht einmalig bleiben sollten, meint Bärbel Neumann. Die fünf Kitamitarbeiter – zwei in Vollzeit und drei in Teilzeit – betreuen fast 1 500 Quadratmeter Garten, in den auch Spielgeräte integriert sind. Der Großteil besteht aber aus „Grünzeug“, Rasen, Obst und Gemüse, das mithilfe der zwölf Schützlinge im Alter von

zwei bis zehn Jahre bewirtschaftet, geerntet und gegessen werde. „Das ist nicht nur ein Projektlein“, unterstreicht Bärbel Neumann. Hier könne die Jugend anfasen, riechen und schmecken“. Beim gemeinsamen Kochen für den Mittagstisch würden die Früchte des eigenen Gartens verwendet. „Wir leben hier wie in einer Großfamilie.“ Von 7.30 bis 17.30 Uhr werden die Kinder hier betreut. Die Kleinen würden von den Großen lernen.

Auch die Erfahrung, dass der Garten im Winter ruhe, sei wichtig für die Kinder, dass sie lernten, dass Pflanzen eine Pause brauchen und sich auf ihre Wurzeln besinnen müssen. Im Frühjahr dann könnten sie beobachten, dass die Samenkörner nach oben und nach unten wachsen. Der Garten ließe sich auch wunderbar in andere Bildungsbereiche integrieren wie beispielsweise zum Farbenlernen und zum Zählen, erklärt Neumann.

Sogar Kiwis und zwölf verschiedene Tafeltrauben wachsen hinter dem „Haus Löwenzahn“. Manche Sorten seien früh reif, manche Trauben grün, andere blau oder rot. „Unsere Kinder sind gute Obstesser. Sie füttern sich durch den Garten“, so Neumann. Sie finde es großartig, dass sie mehr als Apfel und Bananen kennen würden.

Über die 500 Euro freut sich Bärbel Neumann auch deshalb, weil der Trägerverein jedes Jahr 25 000 Euro erwirtschaften müsse. Diese Summe komme durch Spenden, Wettbewerbe, Veranstaltungen, Verkauf gebrauchter Bücher, Marmelade und viele kleine Dinge zusammen, berichtet sie.

Bücherregal in der Ortsverwaltung

Sinzheim (red) – Im Foyer der Ortsverwaltung Leiberstadt ist ein öffentliches Bücherregal eingerichtet worden, das wie jenes öffentliche Bücherregal im Rathaus in Sinzheim funktioniert. Jeder kann nicht mehr benötigte Bücher bringen, sich Bücher ausleihen oder diese dann auch gerne behalten. Das Bücherregal ist während der Sprechstunde immer dienstags von 19 bis 20 Uhr zugänglich.

Projekt 2 – Lege-Lernspiele für Kindergärten und Kindertagesstätten

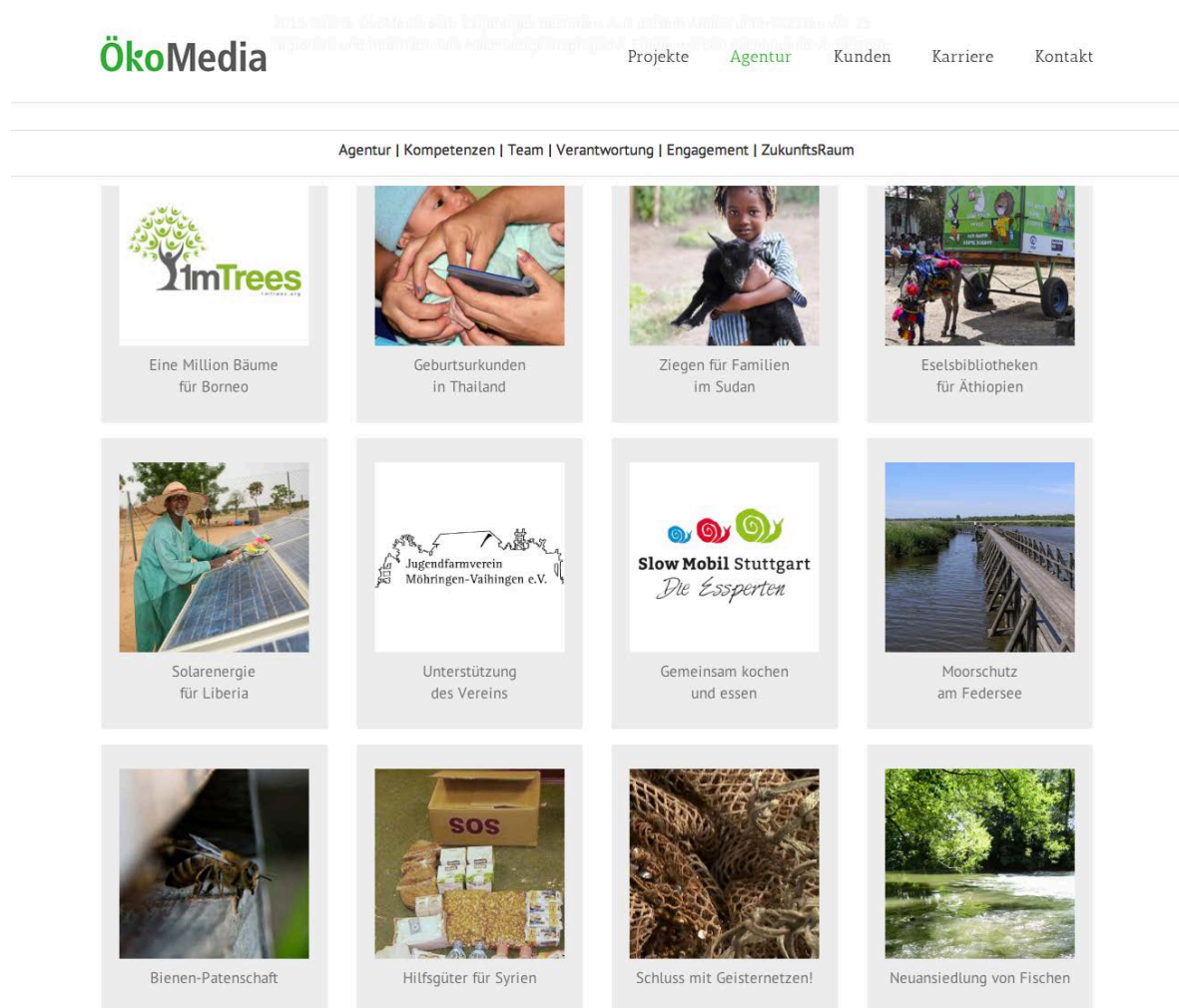
Diversen anderen Kindergärten in Baden Württemberg stellen wir die von uns entwickelten integrativen Lege-Lernspielen zum Thema „Bioabfall“ bereit. Mit diesem können Kinder und Erwachsene

UNSER WIN!-PROJEKT

gleichermaßen auf spielerische Art und Weise die heimischen Obst- und Gemüsesorten, die deutsche Sprache und die richtige Bioabfall-Trennung lernen.

Projekt 3 – Unterstützung von 20 ökologischen und sozialen Projekten

Die unterstützten Projekte in 2016 wurden teilweise auf der Homepage von ÖkoMedia vorgestellt.



AUSBLICK

ÖkoMedia wird auch künftig sowohl regionale als auch internationale Nachhaltigkeitsprojekte unterstützen.

In 2017 und 2018 sollen vor allem Projekte aus dem Bereich Biodiversität unterstützt werden.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Jürgen Meissner, Geschäftsführer der ÖkoMedia GmbH

Telefon: 0711 92579 0

E-Mail: meissner@oekomedia.com

Impressum

Herausgegeben am 30.12.2017 von

ÖkoMedia GmbH

Teckstraße 56

70190 Stuttgart

Telefon: 0711 92579 0

Fax: 0711 92579 99

E-Mail: meissner@oekomedia.com

Internet: www.oekomedia.com

The logo for ÖkoMedia, featuring the word "Öko" in a bold green font and "Media" in a bold black font.